

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 57 (1995)

Heft: 6

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Landmaschinen- vorführungen 1995

Mechanisierung der Futterernte

Die Verluste im Futterbau und bei der Futterernte sind immer noch hoch. Was lässt sich maschinen- und produktions-technisch verbessern. Diese Frage steht im Mittelpunkt der Zuger Landmaschinenvorführung. Sie wird vom Verband für Landtechnik, Sektion Zug, und der landwirtschaftlichen Schule des Kantons Zug durchgeführt und findet statt:

am Dienstag, 4. Juli 1995 (evtl. 7. oder 11. Juli) von 13.00–15.45 Uhr



auf dem Betrieb von Hans Röllin, Hasenthal, Menzingen

Auskunft über die Durchführung:

Tel. 042/182 ab 7 Uhr

Die Zufahrtsstrassen sind signalisiert.

Programm

1. Teil Maschinentechnik

- Neuerungen bei den Ertesystemen
 - Ertesysteme für Berg- und Talgebiet
 - Maschinenbreiten aufeinander abstimmen

- Breiter arbeiten und schneller fahren?
 - Verluste gering halten

2. Teil Produktionstechnik

- Einfluss der Mechanisierung
 - auf die botanische Zusammensetzung (Grasnarbe, Verunkrautung)
 - auf den Boden (Ertragseinbussen, Futterverschmutzung)
 - Grassilage für den Sommer 1996

Worauf ist bei der Produktionstechnik zu achten, damit eine sehr gute Grassilage anfällt, die auch im nächsten Sommer verfüttert werden kann?

Mit unseren Filtern* geht Ihnen die Puste nicht so schnell aus

MASSEY FERGUSON

HILL-CHAMPION

**Höchstleistung und dies zu
konkurrenzlosen PREISEN !**

bei Ihrem MF "REGIO-CENTER":

Peter Friedli

5512 Wohlenschwil 056 911 075

Ernst Häggerli

3179 Kriechenwil 031 747 7719

Flückiger Agritech AG

4451 Wintersingen 061 971 1574

Import / Verkauf / Kundendienst / Ersatzteile !!

SH



Jahresversammlung

Viele Aktivitäten im Schaffhauser Maschinenring

Die Schaffhauser Bauern haben vor einigen Jahren den Maschinen- und Betriebshilferring Schaffhausen gegründet. Er hat sich unter der initiativen Führung von Bernhard Müller, Präsident, und Bernhard Neukomm, Geschäftsführer, in erfreulichem Masse entwickelt. Kürzlich fand die Jahresversammlung in Beringen statt, an der Hanspeter Tanner, Merishausen, als neues Vorstandsmitglied gewählt worden ist.

An der gut besuchten Jahresversammlung erinnerte der Präsident Bernhard Neukomm, Thayngen, an die Entwicklung der noch jungen bäuerlich geprägten Organisation. Die Startschwierigkeiten seien überwunden. Sie hätten aber auch Anlass zur Überprüfung des ganzen Aufgabenkreises gegeben. Der Präsident und des Geschäftsführer wiesen in ihren Berichten namentlich auf die Sachzwänge der Ökologisierung sowie der Kostensenkung in den Landwirtschaftsbetrieben hin. Für den Maschinenring bedeutete dies zum Beispiel, sich in Versuchprojekten mit der mechanischen Unkrautbekämpfung im Kartoffelanbau auseinanderzusetzen, ähnlich der Unkrautbekämpfung im Getreidebau mittels Hackstriegeln.

Schon bald wurde dem kantonsweit tätigen Ring auch der bis anhin vom kantonalen landwirtschaftlichen Verein organisierte Betriebshilferdienst angegliedert. Er stellt der Schaffhauser Landwirtschaft in Arbeitsspitzen oder in Notfällen fachlich ausgewiesene Arbeitskräfte für den temporären Einsatz zur Verfügung.

Die Feldwegrandkompostierung hat in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Strassenunterhaltsamt die Versuchphase erfolgreich überstanden und ist in verschiedenen Gemeinden und auf

Kantonsebene zu einer festen Dienstleistung geworden. Von Anfang an arbeitete der Maschinenring namentlich auch im kommunalen Bereich sehr erfolgreich mit den Lohnunternehmern zusammen. Während die Maschinenvermittlung im Bereich Landwirtschaftsbetriebe eher stagniert, hat der Kommunaleinsatz noch einen Ausbau erfahren.

Die Versammlung genehmigte einstimmig die vom Geschäftsführer vorgelegte Jahresrechnung sowie das Budget 1995. In den Zahlen kommt die positive Entwicklung der Organisation deutlich zum Ausdruck.

Im Anschluss an die Versammlung berichteten Jakob Brütsch, Barzheim, und seine Frau über eine eindrückliche Fahrt in die Ukraine. Im Lichte der Probleme der dortigen Landwirtschaft, wird manche Schwierigkeit im eigenen Betrieb erträglicher.

Erwin Müller

GR



Jahresversammlung

Neuer Präsident

Die Jahresversammlung stand ganz im Zeichen der Erneuerungswahlen in den Vorstand und in die Geschäftsführung.

Der Versammlung lagen die Demissionen von Präsident Lorenz Jörg, Maschinenberater Werner Stoffel und von Geschäftsführer Martin Wiher vor. Der Präsident würdigte ihre grosse Verdienste um den Bündner Verband für Landtechnik und für die ganze Bündner Landwirtschaft. Die guten Kenntnisse über die Bedürfnisse in der technischen Entwicklung sowie über Fragen in der sicherheitstechnischen Ausstattung machten Werner Stoffel zu einem weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannten Experten für Fragen der Mechanisierung in den Bergbetrieben.

Im Sinn der besseren Vertretung der Regionen hat der Vorstand der Versammlung beschlossen, die Zahl

Schweizer Landtechnik

Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik (SVLT), Werner Bühler, Direktor

Redaktion:

Ueli Zweifel

Adresse:

Postfach, 5223 Riken
Telefon 056 41 20 22
Telefax 056 41 67 31

Inserate:

ofa Zeitschriften

ofa Orell Füssli Werbe AG
Sägereistrasse 25
8152 Glattbrugg
Telefon 01 809 31 11
Telefax 01 810 60 02
Anzeigenleitung: Roland Zolliker

Druck:

Huber & Co. AG, 8500 Frauenfeld

Herstellung:

Reto Bühler

Administration:

Claudia Josef

Abdruck erlaubt mit Quellenangabe und Belegexemplar an die Redaktion

Erscheinungsweise:

12mal jährlich

Abonnementspreise:

Inland: jährlich Fr. 45.– (inkl. 2% MWST)
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland: Fr. 60.–

Nr. 7/95 erscheint am 11. Juli 1995

Anzeigenschluss:
23. Juni 1995

der Vorstandsmitglieder auf sechs zu erhöhen.

Zur Wiederwahl stellten sich Ruedi Hunger, Werkführer Landquart, und Heinz Albrecht, Landmaschinenmechaniker, Chur. Neu in den Vorstand gewählt wurden Sepp Föhn, Maschinenkundelehrer an der landwirtschaftlichen Schule Plantahof, die Betriebsleiter Ueli Giger aus Ilanz, Peter Schuhmacher aus Thusis und Ueli Günthardt aus Landquart.

Die Versammlung wählte Ruedi Hunger einstimmig zum neuen Sektionspräsidenten und Ueli Günthardt zum neuen Geschäftsführer. Die Revision der Rechnung wird neu von Walter Röschmann, Domat/Ems, besorgt. Zw.

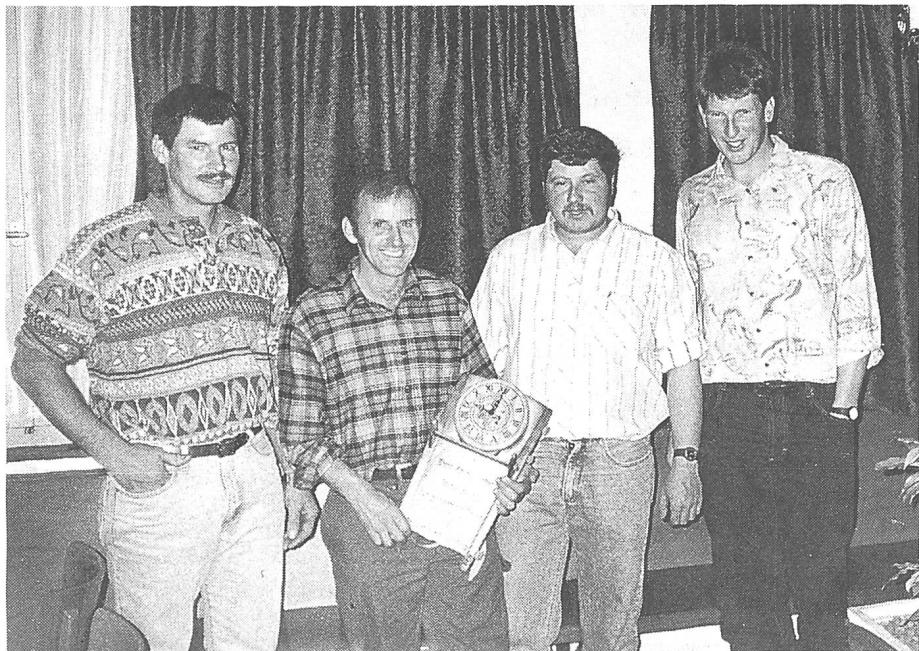


Jahresversammlung

Robert Zimmermann - «höchster» Nidwaldner Traktorfahrer

Der «Traktorenverband Nidwalden» wählte an der Generalversammlung im Gasthof Schützenhaus, Wil, Robert Zimmermann, Ennetmoos, zum neuen Präsidenten. Robert Würsch aus Emmetten übernimmt den Vorstandssitz des zum Ehrenmitglied erkorenen bisherigen Präsidenten Jost Käslin, Beckenried. Die Versammlung liess sich über die neue Tätigkeit des neugegründeten Maschinenrings Obwalden informieren.

Im Jahresbericht der 1959 gegründeten Sektion Nidwalden erinnerte Präsident Jost Käslin an die Absicht seitens des Bundes, auf die Treibstoffzollrückerstattung zu verzichten. Nur dank geschlossenem Auftreten des SVLT und überzeugender Argumentation war die Beibehaltung der bisherigen Regelung ohne «Druck von der Strasse» möglich. Wie so oft profitieren auch sogenannte Trittbrettfahrer vom Einsatz des Verbandes. Mit der Einlösung der Mitgliedschaft werden Massnahmen solidarisch mitgetragen. Über die technischen Aktivitäten orientierte Geschäftsführer Reto Meier. Der von Fahrlehrer Werner Keiser geleitete Kurs zur Erlangung des Führerausweises der Kategorie G war einmal mehr erfolgreich. Im Vorjahr waren 43, im laufenden Jahr 51 Absolventen zu verzeichnen. Weitere Kurse betrafen die Abgaskontrolle sowie Vorbereitungs- und Unterhaltsarbeiten im Hinblick auf den Abgastest. Die Jahresrechnung schloss praktisch ausgeglichen ab. In zwei Etappen wird indes der Jahresbeitrag um fünf auf 30 Franken angehoben. Für den Mehraufwand sind allein die steigenden Kosten der Verbandszeitschrift «Schweizer Landtechnik» verantwortlich.



Führungswechsel beim Traktorenverband Nidwalden. Von links nach rechts: das neue Vorstandsmitglied Robert Würsch, Emmetten; Ehrenmitglied Jost Käslin, Beckenried; der neue Präsident Robert Zimmermann, Ennetmoos und Geschäftsführer Reto Meier, Ennetmoos.

Während 14 Jahren war Jost Käslin Mitglied des Vorstandes. Davon versah er während zehn Jahren das Präsidentenamt. Als Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung wurde ihm ein mit einer Uhr beladenes Träggabeli und der Inschrift «Ehrenmitglied» unter Applaus der Versammlung überreicht. Unbestritten erfolgte die Wahl von Robert Zimmermann als Nachfolger im Präsidentenamt und von Robert Würsch in den Vorstand. Als Rechnungsrevisor wurde Franz Niederberger bestätigt.

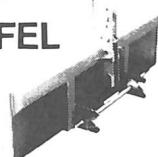
unter dem Gesichtspunkt des zunehmenden agrarpolitischen Drucks ist die Planung der optimalen Auslastung der Maschinen von Bedeutung. «Das Ganze muss wachsen und sich einspielen», sagte der Referent. Es könne nicht eine Globallösung angeboten werden. In Nidwalden dient die Sichtbarmachung des Maschinenangebots und die Liste, wer Arbeiten für Dritte übernimmt, ebenfalls dem Ziel der Produktionskostensenkung.
Josef Niederberger

Umfassendes Arbeitsprogramm

Der Parcours des Geschicklichkeitsfahrens in Ennetbürgen als entscheidende Etappe des Jahresprogramms wurde von 91 «Fahrenden» bestritten. Man rechnet sich bereits auch Chancen für den CH-Wettbewerb aus. Zu einem grossen Erfolg wurde die Silo-Tagung vom 1. Juni in Stans. Nebst dem abgeschlossenen Beleuchtungskurs stehen Unterhaltskurse für Ladewagen und Freischneider (Motorsensen) zur Diskussion.

Im Anschluss an die Generalversammlung orientierte Leo Lussi aus Kägiswil über die Gründung des Maschinenrings Obwalden, dessen Geschäftsführung er betreut. Insbesondere auch

ZAUGG
UNIVERSAL
KIPPER-
SCHAUFEL



- für Traktoren und Zweiachsmäher
- Unterlenker-Schnellanschluss
- Solide Stahlkonstruktion

Gebr. Zaugg AG
Eggiwil

3537 Eggiwil Tel. 035/619 51